

2020 war das kürzeste Jahr ...

Ein Tag hat 24 Stunden oder 86.400 Sekunden. Das ist das, was man über den irdischen Tag-Nacht-Wandel von klein auf weiß und es stimmt auch, denn die Erde hält sich wirklich ziemlich genau an diese Vorgabe. Aber eben nur ziemlich – und so kann das Zusammenspiel von Bewegungen im Erdkern, im Ozean, in der Atmosphäre und anderen Kräften auch die Erdrotation beschleunigen oder verlangsamen, was zu kürzeren oder längeren Tagen führt.

So dauerte etwa der 5. Juli 2005 1,0516 Millisekunden weniger als die 86.400 Sekunden des normierten Erdtags. Im Jahr 2020 wurde der Rekord geknackt und zwar an insgesamt 28 Tagen. Der kürzeste Tag war dabei der 19. Juli. An jenem Tag brauchte die Erde für eine volle Umdrehung 1,4602 Millisekunden weniger. Und 2021 wird Vorhersagen zufolge sogar ein noch schnelleres Jahr werden. Das Jahr soll somit 19 Millisekunden früher enden.

